



Protokoll

40. ordentliche Generalversammlung

7. März 2018, 18.30 Uhr

in Interlaken, Hotel Beau Rivage

Vorsitz: Dr. Niklaus Oberholzer, Präsident
Anwesend: Ca. 25 Mitglieder. Keine Präsenzliste.
Entschuldigt: Diverse Mitglieder
Traktanden: Traktandenliste gemäss Einladung

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Der Präsident, Niklaus Oberholzer (**NO**), begrüsst die anwesenden Mitglieder der SAK.

NO bestimmt Serge Favre und Daniel Fink als Stimmzähler und erkundigt sich, ob es Bemerkungen/Änderungswünsche zur Traktandenliste gebe. Dies ist nicht der Fall.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Protokoll der 39. ordentlichen GV vom 8. März 2017

NO informiert, dass das Protokoll im Verlaufe des Jahres 2017 auf der Homepage aufgeschaltet worden sei. Zudem liege es mehrfach als Kopie beim Sekretär auf. Auch zum letztjährigen Protokoll gibt es keine Bemerkungen.

Das Protokoll der 39. ordentlichen Generalversammlung wird in der Folge stillschweigend genehmigt.

3. Jahresbericht 2017 des Präsidenten und Mitteilungen des Vorstandes

NO informiert in der Folge über das vergangene Vereinsjahr. Der Vorstand hat sich drei Mal getroffen (Juni, Oktober, Februar). **NO** bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute und angenehme Zusammenarbeit sowie für die freundschaftliche und durch Respekt getragene Atmosphäre. Der Dank gehe auch an das Komitee zur Vorbereitung des diesjährigen Kongresses: Jörg Arnold (**JA**), Daniel Fink (**DF**), Françoise Genillod-Villars (**FG**), **NO**.

Wie üblich habe sich der Vorstand im Wesentlichen mit der Vorbereitung der diesjährigen und der Planung der nächstjährigen Tagung beschäftigt. Daneben habe die Steuerbefreiung endlich erledigt und auch der Aufnahmeantrag an die Schweizerische Gesellschaft der Geistes- und Sozialwissenschaften vorbereitet werden können.

NO betont auch die bereits bewährte Zusammenarbeit mit dem Europa Institut an der Universität Zürich (EIZ), welches auf die administrative Organisation und Vorbereitung von wissenschaftlichen Tagungen spezialisiert sei. Endlich sollte nun auch die Adressadministration funktionieren.

Betreffend Tagungsband 2017 und Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie herrsche courant normal. **NO** richtet diesbezüglich den Dank an **DF** und an die Chefredaktion Benjamin Brägger, Joelle Vuille und **SK**.

Und daneben stellten sich dem Vorstand immer wieder die gleichen Fragen: Wer sind wir? Was sollen wir? Wo wollen wir hin?

Die Versammlung nimmt vom Jahresbericht des Präsidenten Kenntnis. Es werden keine Fragen gestellt. *Er wird einstimmig genehmigt.*

4. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht

a) Jahresrechnung

Der Quästor Sikander erläutert die Jahresrechnung 2017. Er habe dies bisher in sehr unterschiedlicher Weise gemacht: Mittels Farbenlehre, Weindegustation, Musik, Tischtennis, Schulstunde, Lego, Kunst oder Reagenzgläsern. Dieses Jahr möchte er die Jahresrechnung möglichst «normal» machen, weshalb er den Kassierbericht von Emil zeige. Dieser präsentiere die Jahresrechnung so, wie ein «normaler» Kassierbericht funktionieren sollte.

Zur Jahresrechnung führt der Quästor anschliessend im Einzelnen aus, dass das abgelaufene Jahr buchhalterisch einiges weniger Arbeit als das Vorjahr bereitet habe. Die gesamte Administration der Tagung sei über das EIZ gelaufen, sodass wir hier nur noch deren Summary in unsere Buchhaltung hätten übertragen können. Wie im Budget für das Jahr 2017 bereits vermutet, habe das Jahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen. Dies, weil die Anzahl Buchungen für das Seminar in Interlaken im Vergleich zum Schnitt der Vorjahre eher tief gelegen habe. Auf der Kostenseite falle auf, dass keine Personalkosten mehr anfallen würden, dafür seien die direkten Kosten höher, weil die Arbeit durch das EIZ erledigt werde und in die Abrechnung des Kongresses fließen. Die Kosten für Verwaltung und Werbung hätten im Bereich der Vorjahre gelegen, der Ertrag «Steuern» resultiere aus der Gutschrift für die auf ein Jahr rückwirkend gewährte Steuerbefreiung und die in diesem Zusammenhang erfolgte Abrechnung zu unseren Gunsten. Der Bestand an Flüssigen Mitteln habe sich nicht wesentlich verändert, per Ende Jahr seien die üblichen Abgrenzungen im Zusammenhang mit der Mitgliederbeitragsabrechnung zu unseren Gunsten enthalten. Auf der Passivseite seien die Rückstellung für den KrimG-Anlass um weitere Fr. 2'000.-- erhöht worden. Das Eigenkapital liege, da das Ergebnis fast ausgeglichen war, weiterhin bei Fr. 170'000.--.

b) Revisorenbericht:

Der Revisor Ruedi Zogg informiert in Anlehnung an Emil (hinaufgebucht, hinabgebucht): Wie üblich hätten die Revisoren eine stichprobenweise Prüfung der Rechnung vorgenommen. Dabei

sein keine Unregelmässigkeiten aufgetaucht. Er verzichtet auf eine Verlesung des Revisorenberichtes. Dieser wird den Anwesenden freilich mittels «Teleprompter» angezeigt.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung und den Revisorenbericht einstimmig (per Akklamation).

5. Budget 2018

Der Quästor erläutert das Budget. Er rechnet mit einem grossen Defizit: Es sei mit einem blutroten Jahresabschluss zu rechnen. Es habe etwa 50 Anmeldungen weniger als letztes Jahr gegeben. Der Quästor weist auf die in den letzten Jahren stetig steigende Tendenz hin, vermehrt nur noch einen Teil der Tagung zu besuchen, weshalb mittlerweile rund ein Viertel Tagesgäste gezählt würden. Bei weniger Teilnehmern seien die Fixkosten nur wenig tiefer (so etwa bei Übersetzungsgeräten oder der Pausenverpflegung). Der Saal und der Übersetzer usw. kosteten aber gleich viel. Mit einem «Sex- oder SVG-Thema» kämen wieder mal 250–350 Teilnehmer an den Kongress. Dann würde nicht nur ein ausgeglichenes Ergebnis resultieren sondern es könnte auch ein Gewinn erzielt werden. Die Teilnehmerzahl hänge stark vom Thema ab. Wenn wieder ein «Sexy-Thema» komme (z.B. SVG oder ein Thema über Sexualdelikte), sei dies erreichbar.

NO erkundigt sich, ob es Fragen zum Budget 2018 gebe. Ein Mitglied regt an, ob man allen Mitgliedern einen Fragebogen über die Wünsche betreffend Tagungsdurchführung zusenden solle.

NO zeigt sich offen und bemerkt, dass eine Vorstandsklausur geplant sei über die künftige Durchführung des Kongresses. Diese Klausur werde auch die Frage zu klären haben, ob man mehr sexy-Themen nehmen oder unabhängig von solchen Überlegungen Tagungen zu kriminologisch interessanten Themen durchführen soll. Das Einmaligkeitskriterium «Interlaken» mit zwei Abenden habe bisher gut funktioniert. Es müsse jedoch offen darüber diskutiert werden, ob mit Blick auf den Spardruck in der Verwaltung an diesem langjährigen Konzept etwas geändert werden solle.

Ein weiteres Mitglied regt an, die Themen auf den Fachbereich «Neuropsychologie» auszuweiten. Die bisherige Themenwahl zeuge zu fest von einer «Insider-Gruppe». Der bisherige Kongress werde zudem im Rahmen einer alten «Lernform» abgehalten. Als Themenvorschlag für einen künftigen Kongress erwähnt das Mitglied: ADHS und Kriminologie.

NO entgegnet, dass man immer auf ein mögliches Zielpublikum schaue. Das dringe nicht immer nach aussen, werde aber bei jedem Kongress gemacht. So werde z.B. ein Halbtage für ein Strafvollzugsproblem reserviert usw. Der konkrete Themenvorschlag werde bei Traktandum 9 zu behandeln sein.

Das Budget wird in der Folge ebenfalls einstimmig genehmigt.

NO spricht dem «einzig aktiven Revisor», Ruedi Zogg und dem Quästor Sikander seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

6. Rücktritte/Wahlen

2018 sei kein allgemeines Wahljahr. Jean-Luc Bacher trete jedoch nach ca. 10 Jahren aus dem Vorstand zurück. **NO** verdankt dessen Arbeit. **SK** wird Jean-Luc Bacher noch ein Präsent zukommen lassen.

Der Revisor Ruedi Zogg äussert sich dahingehend, dass er noch nicht dieses Jahr, aber langsam zurücktreten möchte.

Für den vakanten zweiten Revisorenposten stellt sich das längjährige und treue sowie regelmässig den Kongress besuchende Mitglied, Serge Favre, zur Verfügung. Die Versammlung wählt ihn einstimmig als Revisor.

7. Aufnahme neuer Mitglieder

NO verliest die Neumitglieder (gemäss separater Liste).

8. Schriftliche Anträge gemäss Art. 16 der Statuten

Wurden keine eingereicht.

9. Tagung 2019/2020

Christian Schwarzenegger (**CS**) berichtet über den Stand der Vorbereitung für den Kongress 2019 (Reintegration). Dieser Kongress sei wie bisher für eine Dauer von drei Tagen geplant. Die Organisation laufe. Das Organisationskomitee bestehe aus **FG**, **SK**, **CS** und Marcel Alexander Niggli. Etwa die Hälfte der Referenten stehe bereits definitiv fest. Der Kongress findet vom 6.–8. März 2019 statt.

Für die Tagung 2020 schlägt ein Mitglied – wie bereits erwähnt – «ADHS und Kriminologie» als Thema vor. ADHS sei eine vererbte psychische Anomalie. ADHS hänge mit der Kriminalität zusammen. Man müsse in solchen Fällen nicht bestrafen, sondern die Betroffenen führen. Das Strafrechtssystem sei falsch resp. mit ADHS überfordert.

DF stellt die Überlegungen des Vorstandes vor: Neue internationale Kriminalitätsformen: Wie wird darauf seitens der Nationalstaaten reagiert? Was wissen wir über solche Formen der Kriminalität? Stand? Letztmals habe es im Jahre 2004 eine solche Tagung gegeben.

NO fragt die Versammlung, ob es weitere Anregungen gebe?

CS findet, dass das vorgeschlagene ADHS-Thema zu eng sei. Man müsste dies im Jugendstrafrecht einbetten. Oder: Kriminalbiologie als Seitenfenster einer Tagung über den Stand der Kriminologie.

NO findet auch, dass dieses Thema in dasjenige von **DF** vorgestellte Thema integriert werden könne.

Weitere Wortmeldung: In den USA gebe es im Strafvollzug über 50 % ADHS-Insassen. Ist das Strafen überhaupt sinnvoll? Es gelte doch das Schuldstrafrecht. Dies ist gemäss **NO** der grössere Zusammenhang. Wie könne man jemanden bestrafen, den gar keine Schuld trifft?

CS könnte sich auch folgende Thematik vorstellen: «Prediktive Policing»: Wohin soll Polizei ihre Leute hinschicken? Kein ganz neues Thema, aber mit Blick auf die Thematik «Big data» etc. könnte man das neu bringen. Selbständig oder in einer Jubiläumstagung mit gemischten Themen anlässlich «40 Jahre SAK» bringen.

NO kann sich auch das vorstellen.

In der folgenden Konsultativabstimmung ergibt sich folgendes Resultat:

Internationale Kriminalität mit nationaler Bekämpfung: 11 Stimmen

Was wissen wir über Kriminalität (evtl. mit ADHS)? 11 Stimmen

Prognosen-Geschichte: 2 Stimmen

ADHS: Nicht mehr zur Diskussion

10. Varia

Ein Mitglied ruft zur Mitgliedschaft im Verein «NAS» auf. Es brauche dort auch neue Mitglieder im Vorstand, wofür sich insbesondere Vorstandsmitglieder der SAK eignen. Zudem solle man hierfür Werbung machen. **NO** sagt, dass man dies im Vorstand diskutieren werde.

NO gibt zu bedenken, dass die SAK ein Zusammenschluss von an der Kriminologie Interessierten ist und nicht ein Gremium, das eine einheitliche Verbandsmeinung habe.

NO dankt den Mitgliedern für ihre Anwesenheit und lädt sie zu einem Aperitif sowie dem anschliessenden gemeinsamen Nachtessen im Hotel Beau Rivage ein.

Ende der Generalversammlung: 19.42 Uhr.

Interlaken, 7. März 2018

Für das Protokoll:

Dr. Stefan Keller, Sekretär SAK